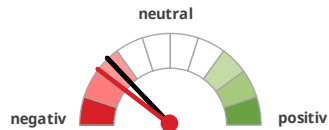


# Portfolio Insights – Februar 2022

Reimann Investors

## Aktien

— aktuell  
— Vormonat



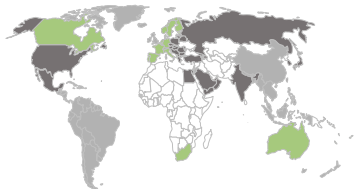
### Markteinschätzung:

Von Ende Januar bis Mitte Februar hatte sich die Lage an den weltweiten Aktienmärkten wieder etwas entspannt, die Kurse waren leicht gestiegen. Nachdem sich die US-Notenbank Fed klar zu ihren geplanten Zinserhöhungen positioniert hatte, preisten die Anleger diese ein. Die Volatilität ging zurück, war aber weiterhin erhöht. Die Russland-Ukraine-Situation bereitete Investoren Sorge, was zu Kursverlusten weltweit führte: Im Falle einer Eskalation drohen Lieferausfälle, die Energiepreise würden stärker steigen, was die wirtschaftliche Erholung gefährden könnte. Wir bewerten das gesamtwirtschaftliche Umfeld für Aktien weiterhin positiv, besonders in der für die Anlageklasse wichtigen Region USA.

### + Portfolioumsetzung und Gewichtung

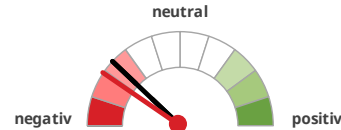
- Entscheidend ist unserer Ansicht nach die **aktive Selektion von Einzelaktien und Qualitätsaktien**.
- **Finanzen:** Das Geschäftsumfeld für Banken und Versicherungen wird mit steigenden Zinsen attraktiver.

■ übergewichtet  
■ neutral  
■ untergewichtet  
□ nicht im Anlageuniversum



## Anleihen

— aktuell  
— Vormonat



### Markteinschätzung:

Die Situation in der Ukraine treibt Anleger zwar in sichere Häfen wie Staatsanleihen. Dennoch mussten die Anleihenmärkte zuletzt aufgrund des geldpolitischen Kurswechsels der Fed deutliche Kursverluste verbuchen. Trotz der gestiegenen Effektivzinsen sind die realen Renditen für Staatsanleihen in der Eurozone und den USA immer noch negativ. Daher sind Anleihen nach unserer Ansicht für einen realen Vermögensaufbau nur bedingt geeignet.

### + Portfolioumsetzung und Gewichtung

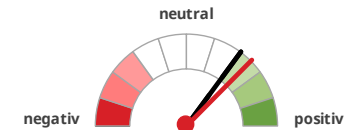
- **Geringe Duration:** Wir präferieren derzeit Anleihen mit einer relativ niedrigen Zinssensitivität, weshalb wir die durchschnittliche Duration verkürzt haben.

■ übergewichtet  
■ neutral  
■ untergewichtet  
□ nicht im Anlageuniversum



## Rohstoffe

— aktuell  
— Vormonat



### Markteinschätzung:

Der Goldpreis hatte sich von Ende Januar bis Mitte Februar, getrieben von der Inflation und der Suche vieler Investoren nach vergleichsweise sicheren Anlagen, weiter verteuert. Ebenso die Ölpreise: Sie stiegen weiter auf den höchsten Stand seit sieben Jahren. Anleger deckten sich mit Rohöl ein, da eine Eskalation des Russland-Ukraine-Konflikts zu Lieferausfällen bei Öl führen würde.

**Gold und Rohstoffportfolio:** Wir gehen davon aus, dass auch aufgrund des Russland-Ukraine-Konflikts die gestiegenen Energiepreise auf höherem Niveau verbleiben. Zudem nutzen wir Rohstoffe und Gold als wichtigen Portfoliobaustein zum Zweck des Inflationsschutzes und als sicheren Hafen.

## liquide Alternative Investments

**Fonds und Strategien:** Wir hatten unseren Anteil in der Anlageklasse Ende 2021 erhöht mit dem Ziel, Risiko im Portfolio noch stärker zu diversifizieren.